

Anfrage

der Abgeordneten Sigrid Maurer, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend Iseratschaltungen in Medien von ÖH-Faktionen

BEGRÜNDUNG

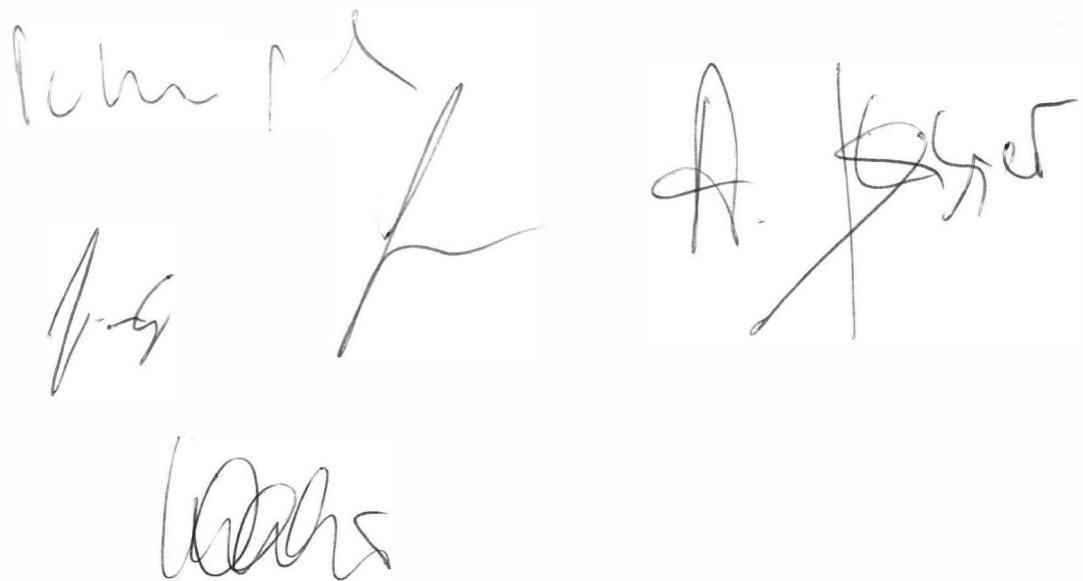
Im Vorfeld von Wahlen zur Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH) wurden in der Vergangenheit immer wieder Inserate von Ministerien in Fraktionsmedien geschalten. Traditionellerweise inserierten ÖVP-Minister_innen in den Medien der Aktionsgemeinschaft (AG), SPÖ-Minister_innen in jenen des Verbands sozialistischer StudentInnen (VSStÖ). Die Einnahmen aus den Inseraten stellten für die wahlwerbenden Fraktionen eine willkommene zusätzliche Finanzierung ihrer Wahlkämpfe dar. Dass öffentliche Gelder zur indirekten Finanzierung wahlwerbender ÖH-Faktionen verwendet werden, ist jedoch inakzeptabel.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wurden vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz seit Dezember 2013 Inserate in Medien des Verbands sozialistischer Student_innen geschaltet?
 - a. Wenn ja, in welchen Medien konkret? Welche Auflage hatten diese jeweils?
 - b. Wenn ja, mit welcher Begründung?
 - c. Wenn ja, auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die Inserate?
 - d. Wenn ja, bitte um Beilegung der geschalteten Inserate.
- 2) Erhielt der Verband sozialistischer Student_innen seit Dezember 2013 direkte finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b. Wenn ja, mit welcher Begründung?
- 3) Wurden vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz seit Dezember 2013 Inserate in Medien anderer ÖH-Faktionen geschaltet?

- a. Wenn ja, in welchen Medien konkret? Welche Auflage hatten diese jeweils?
 - b. Wenn ja, mit welcher Begründung?
 - c. Wenn ja, auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die Inserate?
 - d. Wenn ja, bitte um Beilegung der geschalteten Inserate.
- 4) Erhielten andere ÖH-Fraktionen seit Dezember 2013 direkte finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz?
- a. Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b. Wenn ja, mit welcher Begründung?



Two handwritten signatures are present. The first signature on the left appears to read 'Lkhr' above 'F. G.' The second signature on the right appears to read 'A. K. G. 2015' above 'Wolfs'.